



Nur wer Fehler macht, weiß wie es richtig gemacht wird.

Architektur einer Selbstständigkeit

Mit dem Krönchen kann sie sich noch nicht ganz messen, aber die neugestaltete Siegerlandhalle hat sich mittlerweile als ein neues Wahrzeichen von Siegen etabliert. Wesentlich daran beteiligt sind die Unternehmer Stephan Almasi und Gunder Stein: Sie erstellten die Pläne für Umbau- und Modernisierungsarbeiten, sodass die Siegerlandhalle seit 2007 im neuen Glanz erstrahlt. Ursprünglich startete das Architekturbüro als Familienunternehmen.

Gründer	Stephan Almasi / Laszlo Almasi
Geburtsjahr	1961
Studiengang	Architektur
Unternehmen	Almasi und Stein Planungsgruppe GbR
Gründungsjahr	1990
Mitarbeiter	2
Kontakt	www.almasi-stein.de

Stephan Almasi schloss sein Studium der Architektur 1987 an der Gesamthochschule Siegen ab. Im Anschluss arbeitete er drei Jahre in einem Architektenbüro in Dillenburg (Hessen). Der Architekt stellte sich jedoch immer wieder die Frage, ob er nicht als sein eigener Chef zufriedener wäre und seine Vorstellungen besser verwirklichen könnte.

Sein Vater Laszlo Almasi war ebenfalls angestellter Architekt – so lag eine Teamgründung nahe und sie entschlossen sich im Januar 1990 dazu, ein eigenes Architekturbüro zu gründen. Heute übernimmt Almasi und Stein Planungsgruppe die komplette Abwicklung von der Planung bis hin zur Baubetreuung.

Der Unternehmensstart wurde dadurch begünstigt, dass die Gründer den Ausschreibungswettbewerb für ein Gemeindezentrum gewonnen hatten und somit die finanziellen Grundlagen für das erste Jahr gesichert waren. Aber auch die nächsten Jahre verliefen so gut, dass das Büro schnell auf 10 Mitarbeiter wuchs, wovon 3 als weitere Partner mit in die Geschäftsführung aufgenommen wurden. Ende der neunziger Jahre kam mit der

Gründertipp

Wenn jemand zwar gut entwerfen, aber das Produkt nicht verkaufen kann, dann bleibt er auf seinem Entwurf sitzen. Es kommt darauf an, in welchem Maße es möglich ist, Kunden von einem Produkt zu begeistern und dazu zu bringen, es auch zu kaufen.

wirtschaftlichen Rezession auch ein Abschwung in der Baubranche, der seine Spuren hinterließ. Durch die zeitgleiche Umstellung der gesamten Bauplanung vom Zeichenbrett auf den PC musste ein Großteil der Mitarbeiter entlassen werden. Daher waren nach dem altersbedingten Ausstieg von Laszlo Almasi nur noch Stephan Almasi und der 1992 zum Partner ernannte Gunder Stein im Unternehmen tätig. In dieser Zeit, in der das Büro hauptsächlich im privaten Sektor mit dem Neu- und Umbau von Einfamilienhäusern tätig war, wurde eine

Neuausrichtung notwendig, da die Auftragseingänge stark schwankten. Aus dem privaten Bereich waren nur wenige Folgeaufträge zu erwarten. „Dadurch, dass wir die Zielrichtung geändert haben und die Auftraggeber jetzt aus dem kommunalen und gewerblichen Bereich kommen, haben sich die Unterschiede etwas relativiert“, beschreibt Almasi die Umorientierung. Unterstützung erhalten die Unternehmer von einer ehemaligen Mitarbeiterin, die sich ebenso selbstständig gemacht hat. Damit kann in Zeiten großer Nachfrage der Bedarf gedeckt werden.

Durch besonders kostenorientiertes und transparentes Arbeiten konnte sich Almasi und Stein Planungsgruppe auch überregional einen Namen machen. Ein echtes Highlight in den letzten Jahren war die Neugestaltung und Sanierung der Siegerlandhalle, die dem Büro zu einen gewissen Renomé verholfen hat: „Potenzielle Auftraggeber tun sich leichter, uns einen Auftrag zu geben mit dem Hintergrund, dass wir bei der Siegerlandhalle gute Arbeit geleistet und da ein Projekt hingestellt haben, das alle überzeugend finden.“

Im Rückblick ist Stephan Almasi glücklich, sich selbstständig gemacht zu haben: „Die Risiken sind schon hoch, aber es gibt einfach unglaublich viele Möglichkeiten. Ich muss sagen: Ich bin mit der Situation zufrieden, ich könnte mir nicht vorstellen, etwas anderes zu machen.“

